

Stellungnahme Parkpalette:

Mit Beschluss der GV vom 16.04.2019 (Protokolleingang 18.05.2019) sollte die Kurverwaltung die **Kosten für eine Parkpalette ausarbeiten** und dann **dem Bauausschuss** (keine Terminierung!) unter Berücksichtigung des Antrages der Fraktion SPD/Hanse/Linke **vorlegen**. Der Antrag besagt, dass die Parkpalette durch das **Aja-Resort gebaut wird**, die **Kurverwaltung** die Parkpalette dem Aja-Resort **abkauft** und dann **weiter betreibt**.

Dazu gab es verschiedene Gespräche und Aktivitäten wie folgt:

- 07.05.2019 KBA-Sitzung mit Gästen Kurdirektor und Bürgermeister der Kaiserbäder, u. a. wurde da auch noch einmal das Thema Parkhausbau und Parkraumbewirtschaftung diskutiert, wie in den Kaiserbädern durch den Eigenbetrieb ein Parkhaus gebaut und betrieben wird und mit Hotels Pachtverträge für notwendige Parkflächen abgeschlossen werden
- Darüber hinaus empfahlen sie der Gemeinde keine gemeindeeigenen Grundstücke zu veräußern und / oder keine Fremdinvestitionen auf solchen Grundstücken zuzulassen
- Der Bürgermeister der Kaiserbäder berichtete über die negativen Erfahrungen, die die Kaiserbäder in der Vergangenheit insbesondere bei der Parkraumbewirtschaftung gemacht haben und appellierte, diese nicht zu wiederholen
- 13.05.2019 Vorstellung eines Planers für Parkhäuser und deren Bewirtschaftung in der KV
- 16.05.2019 RA Groteloh Zuarbeit zu rechtlichen Fragen mit Hinweis auf Nutzungsvertrag
- 20.05.2019 Abgabe Angebot für Vorplanungskonzept Parkhaus mit Konzepterstellung Parkraum und dessen Bewirtschaftung gemäß HOAI
- 21.05.2019 DSR/Aja, Amt Klützer Winkel, KV Abstimmungsgespräch zu weiterem Vorgehen
- 16.07.2019 Planer, Bürgermeister, KV Vorstellung der bisherigen Aja-Grobplanung mit Hinweis auf Kostendarstellung ohne Parkraumbewirtschaftung (Schrackenanlagen, Technik etc.), Planer, der für Aja Grobkonzept für Parkdeck erstellt hatte, wollte Angebot mit Grobkosten innerhalb der kommenden 3 Wochen abgeben
- 19.07.2019 DSR/Aja, Bürgermeister KV Vorstellung des Hotelkonzeptes gegenüber dem BM
- 14.08.2019 Nachfrage per Mail seitens der KV bei Planer, der für Aja erste Entwürfe geliefert hatte, wann Grobkosten als Angebot abgegeben werden, bis heute keine Antwort
- Generell wäre es notwendig eine Ausschreibung für die Planung und Erstellung eines Parkdecks zu machen und die Kosten wären dann auch im Wirtschaftsplan der KV zu berücksichtigen
- Unabhängig davon, dass der angefragte Planer kein detailliertes Angebot abgegeben hat, hat die KV mit Hilfe des Steuerberaters eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung aufgestellt unter Berücksichtigung verschiedener Annahmen bei den Stellplatzkosten und den daraus resultierenden Baukosten,

- Betriebskosten sind anhand von Erfahrungen anderer Parkpalettenbetreiber und Einnahmemöglichkeiten per Langzeitverpachtung gegenüber dem Hotel und / oder anderen Interessenten wie z. B. Mitarbeiter berücksichtigt worden
- Bei den Einnahmen liegen Vergleichswerte anderer Ostseebäder vor, die auch Langzeitpachtverträge mit Hotels und Mitarbeitern abgeschlossen haben

Die Kostenschätzungen (Bau/Betrieb) und mögliche Szenarien bei einer Verpachtung sind, nach Rücksprache mit dem Bürgermeister und dem Bauausschussvorsitzenden, der GV am 19.09.2019 vorgestellt worden. **Frühestmögliche Vorstellung beim Bauausschuss hätte der 27.08.2019 (im Beschluss war kein Termin vorgegeben) sein können, wenn ein Angebot des Planers (Aja-Grobplanung) vorgelegen hätte.**

Zeitschiene Sitzungen:

16.04.2019	GV	Beschlussfassung
13.05.2019	BA	
18.05.2019		Protokolleingang der GV bei KV
04.07.2019		konstituierende Sitzung BA
27.08.2019	BA	
19.09.2019	GV	

Im Ergebnis hat die Kurverwaltung den Beschluss der Gemeindevertretung mit der Vorstellung der Kosten einer Parkpalette auf der Sitzung am 19.09.2019, nach bestem Wissen und den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, umgesetzt!

Zusätzlich wurden verschiedene Einnahme-Ausgaben-Modelle geliefert unter Berücksichtigung differenzierter Pachtverhältnisse (Hotel als Pächter oder Mitarbeiter). Außerdem wurden den Gemeindevertretern Informationen über die Betreuung von Parkflächen in anderen Ostseebädern über die Gemeinde oder deren Eigenbetrieb gegeben, die einem breit gefächerten Informationstand der Gemeindevertreter dienen sollte.

Eine gesonderte Aufforderung zur Umsetzung des Beschlusses liegt nicht vor!

Claudia Hörl
Kurdirektorin
Kurverwaltung Ostseebad Boltenhagen
24.10.2019

Stellungnahme Informationstafeln Neubau Dünenpromenade:

Mit Beschluss der GV vom 16.04.2019 (Protokolleingang 18.05.2019) sollte die Kurverwaltung innerhalb der nächsten Wochen – spätestens bis zur Saisonöffnung – Informationstafeln in dem Bereich der Dünen aufstellen, die auf die geplante Baumaßnahme der Dünenpromenade hinweisen und aus denen eindeutig hervorgeht, wie das Projekt aussehen wird.

Auf der Kurbetriebsausschusssitzung am 27.03.2019 wurde die Aufstellung von Informationstafeln vorab diskutiert und die Mehrheit der Ausschussmitglieder sprach sich für eine Aufstellung aus. Es wurden, trotz Nachfrage durch die Verwaltung, **weder die Größe noch die Anzahl oder die genauen Standorte** festgelegt. Man war sich aber darüber einig, dass diese Schilder dem späteren Neubau der Dünenpromenade nahekommen sollten und die bisherigen Visualisierungen nicht geeignet erschienen.

Um eine geeignete Visualisierung zu erhalten, war es **erforderlich Drohnenaufnahmen** in Boltenhagen vom Strand, der Düne und den Zuwegungen zu machen. In diese Aufnahmen sollten anschließend unterschiedliche Aufgänge mit den **neu geplanten DLRG- und Strandkorbvermieterhäusern, der Dünenpromenade und der Zuwegungen hineinprojiziert** werden. Diese Projizierung musste **auf die tatsächliche Planung angepasst** werden.

Die Ausschreibung der Generalplanungsleistung für den Neubau der Dünenpromenade wurde EU-weit ausgeschrieben. Anbei der Terminplan:

VgV Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabevermerk - Termine

t1. Fristen des Verfahrens

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Heute	12.02.2019
Tag der Absendung der Bekanntmachung	12.02.2019
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	07.03.2019
Beantwortung rechtzeitig eingegangener Aufklärungsfragen (u.a.) bis	08.03.2019
Frist für den Antrag auf Teilnahme	15.03.2019 13:00 Uhr
(Spätester) Versand der Aufforderung zur Angebotsabgabe	29.03.2019
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	16.04.2019
Beantwortung rechtzeitig eingegangener Aufklärungsfragen (u.a.) bis	17.04.2019
Ende der Angebotsfrist	24.04.2019 13:00 Uhr
Angebotsöffnung	24.04.2019
Abschluss Angebotsauswertung / Versand Vorinformation (§ 134 GWB)	27.05.2019
Zuschlags-/Bindefrist	07.06.2019
Plangemäßer frühester Leistungsbeginn bei regulärem Verfahrensablauf	07.06.2019

Obwohl die Planungsleistung noch nicht vergeben war, sind in der 19 Kalenderwoche (06.-12.05.2019) durch das Ingenieurbüro b&o Drohnenflüge durchgeführt und Aufnahmen gemacht worden und man hat im weiteren Verlauf verschiedene Visualisierungen Ende Mai der Kurverwaltung zur Verfügung gestellt.

Für 3 Standorte (an der Seebrücke, an den Strandaufgängen 5 und 20) sind im Anschluss Informationsschilder als Druckdateien mit auf die Standorte angepasste Visualisierungen und zusätzlichen Informationen zum Projekt erstellt worden, die den tatsächlichen Neubau abbilden.

Diese Druckdateien sind anschließend an die kostengünstigste Druckerei in der Region zur Erstellung der Informationstafeln als Auftrag gegangen. Betriebsbedingt kam es dann leider noch zu Verzögerungen bei der Druckerei, bis die Informationstafeln geliefert und am 18.07.2019 aufgebaut werden konnten.

Bei den aufgestellten Informationsschildern handelt es sich um eine Vorabinformation zum Projekt Neubau Dünenpromenade. Die Größe der Schilder wurde durch die Kurverwaltung so gewählt, da größere Schilder (über 1 m²) einer eigenen Baugenehmigung gemäß LBauO M-V bedurft hätten und diese im Bereich der Dünen auch nicht genehmigungsfähig gewesen wären.

Im Rahmen der Aufstellung von 3 Stelen des Projektes „Grenzenlos von Lübeck bis Boltenhagen“ war aufgrund der Größe der Informationstafeln auch ein Bauantrag erforderlich, der über einen Planer zuzüglich Statiker gestellt wurde. Diese Verfahrensweise hat mehrere Monate in Anspruch genommen.

Im Ergebnis hat die Kurverwaltung den Beschluss der Gemeindevertretung, zur Aufstellung von Informationsschildern im Bereich der Dünen nach bestem Wissen und den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, umgesetzt. Eine Aufstellung bis zum Saisonbeginn war allerdings, wie oben ausgeführt, nicht realisierbar.

Eine gesonderte Aufforderung zur Umsetzung des Beschlusses liegt nicht vor!

Claudia Hörl
Kurdirektorin
Kurverwaltung Ostseebad Boltenhagen
24.10.2019